

Antragsteller: Jusos Mannheim

Antragsempfänger: LDK Jusos BW, SPD Bundestagsfraktion, BuKo

UN reformieren - Menschenrecht durchsetzen

Syrien ist nur ein aktuelles Beispiel für sogenannte „failed-states“. In vielen Regionen und Ländern schwelgen Konflikte, die zu eskalieren drohen und zu einer zunehmenden Destabilisierung der globalen Sicherheit führen würde.

Ein Eingreifen der Vereinten Nationen ist vielfach wohl der einzige Weg, um wieder Recht und Ordnung in die Regionen zu bringen. Die oftmals mangelhaften Reaktionen der UN zeigt allerdings, dass die Staatengemeinschaft gelähmt ist. Eine starke internationale Staatengemeinschaft ist allerdings essentiell für die Weltsicherheit.

Nur durch ein Eingreifen von UN-Sicherheitsstruppen kann für Frieden in der Welt gesorgt werden und ein langfristiger Friedensprozess auch in Syrien beginnen. Durch eine Stabilisierung der Sicherheitslage gerade in Nordafrika kann der Flüchtlingsstrom beendet werden und wieder Zukunftsperspektiven für die Bevölkerung vor Ort geschaffen werden. Dafür brauchen wir ein starkes internationales Recht und starke internationale Organisationen. Insbesondere Völker- und Menschenrecht ist nur so stark wie es durchgesetzt werden kann.

Daher fordern wir folgende konkrete Punkte um die internationale Staatengemeinschaft handlungsfähig zu machen:

- 1 Der UN Sicherheitsrat ist durch die Blockadehaltung einiger Nationen, insbesondere Chinas und Russlands, handlungsunfähig. Wir fordern eine Umstrukturierung und Reformierung dieses wichtigsten Organs der Vereinten Nationen. Das Vetorecht gehört abgeschafft. In Zukunft sollen UN Resolutionen bereits mit einer Dreiviertel-Mehrheit im UN-Sicherheitsrat beschlossen werden können. Damit soll die Handlungsfähigkeit gewährleistet werden.
- 2 Um der wachsenden Verantwortung in der Welt gerecht zu werden und ein zusammenwachsendes Europa zu unterstützen, fordern wir die Einrichtung eines ständigen Sitzes im UN-Sicherheitsrat für die Europäische Union. In Folge dessen müssen die Bestrebungen für eine Europäische Armee intensiviert werden, damit die EU auf internationalem Parkett selbstbewusst auftreten kann, Geschlossenheit präsentieren und Handlungsfähigkeit beweisen kann.
- 3 Um das Völkerrecht durchsetzen zu können, benötigt es eine funktionierende Friedenssicherungstruppe. Dazu muss ein festes Kontingent an UN-Blauhelmen sichergestellt werden. Hier steht auch Deutschland sowie die gesamte EU in der Pflicht, für eine ausreichende Anzahl von Blauhelmtruppen zu Sorgen. Zudem fordern wir, dass den Blauhelmtruppen, soweit es die Sicherheitslage erfordert, robuste Mandate zur Verfügung gestellt werden, damit die Truppe in Konfliktsituationen schlagkräftig bleibt und das Recht durchsetzen kann. Auch fordern wir die Errichtung einer ständigen UN-Eingreiftruppe, die binnen kürzester Zeit einsatzbereit ist und auch in akuten Konflikten schnell und effektiv mit der benötigten Intensität eingreifen kann.
- 4 Wir fordern die Verankerung der „responsibility to protect“ in der UN-Charta. Somit wird ein völkerrechtlicher Rahmen vorgegeben, der der Verpflichtung der Staatengemeinschaft gerecht wird, mit allen Mitteln die Menschenrechte zu verteidigen und konkret Völkermorde sowie humanitäre Katastrophen zu unterbinden. Oberste Priorität muss dabei die Krisenprävention haben, um frühzeitig Konflikte zu erkennen und zu verhindern.

Begründung: erfolgt mündlich